E r g e b n i s n i e d e r s c h r i f t

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Starnberg am Dienstag, 13.10.2026, 16:00 Uhr, Heinz Soyer Bolzenschweißtechnik GmbH, Inninger Str. 14, 82237 Wörthsee-Etterschlag

T a g e s o r d n u n g

		Seite
TOP 1	**Begrüßung & Vorstellung** Cyrus Ahari Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Starnberg	**2**
TOP 2	**Austausch über Gremienarbeit** Alle	**2**
TOP 3	**Festlegung von Schwerpunktthemen und Vorbereitung des Wirtschaftsforums 2027** Cyrus Ahari Karin Klarwein Stv. Vorsitzende IHK-Regionalausschuss Starnberg	**4**
TOP 4	**Aktualisierung der kommunalpolitischen Forderungen** Cyrus Ahari Dr. Jochen Wiegmann IHK für München und Oberbayern	**5**
TOP 5	**Grundsatzpapiere der IHK-Regionalausschüsse** Dr. Jochen Wiegmann	**5**
TOP 6	**Aktuelles aus der IHK** Dr. Jochen Wiegmann	**5**
TOP 7	**Verschiedenes** Cyrus Ahari	**8**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr | Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

TOP 1: Begrüßung & Vorstellung

Cyrus Ahari, Vorsitzender des IHK-RA Starnberg begrüßt die anwesenden Mitglieder, Nachfolgemitglieder, Gäste und das IHK-Hauptamt. Er bedankt sich für die Einladung bei der Heinz Soyer Bolzenschweißtechnik GmbH. Heinz Soyer und Heinz Soyer sen. begrüßen die Gäste und informieren über das Familienunternehmen.

TOP 2: Austausch über Gremienarbeit

Cyrus Ahari stellt die Rolle der IHK-Regionalausschüsse vor:

- RA vertritt alle IHK-Unternehmen in unserem Landkreis
- Der Regionalausschuss ist primär für regionale Themen und die Kommunalpolitik zuständig
- Wir sind zentrale Ansprechpartner für Politik (Landrat, Bürgermeister, Wahlkreisabgeordnete) und Verwaltung
- Aufgabe der Mitglieder des Regionalausschusses ist es, das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft zu vertreten
- Wenn wir als Vertreter des Regionalausschusses öffentlich auftreten, sollten wir unsere persönliche Meinung als diese kennzeichnen
- Im Landkreis fungieren wir alle als Multiplikatoren der IHK sowie als Ansprechpartner für Betriebe
- Die IHK-Vollversammlung hingegen beschäftigt sich mit Themen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene
- Fachausschüsse der IHK haben eine beratende Funktion gegenüber der Vollversammlung und den Regionalausschüssen
- Mit Ehrenamtsformaten wird das Ehrenamt auch ausschussübergreifend und bei Themen für die Landes- und Bundesebene anlassbezogen beteiligt.

In einem offenen Austausch berichten die Anwesenden über aktuelle Themen. Dabei werden folgende Punkte eingebracht:

- Unternehmernetzwerk nutzen und positive Stimmung in die Wirtschaft tragen. Situation im Landkreis ist nicht so schlecht, wie insgesamt für Deutschland der

Eindruck erweckt wird. Ziel muss es sein, vorhandenes Kapital im Landkreis zu halten. Hierzu muss positive Stimmung nach außen getragen werden.

- Für mehr Zuversicht muss Politik Vertrauen herstellen und Probleme lösen. Aktuell ist keine Lösungsorientierung erkennbar.
- Zukunftsvision für Deutschland und Bayern fehlt, diese muss von Politik entwickelt werden. Dabei ist auch wichtig, die Bedeutung des Unternehmertums zu vermitteln. IHK Startup School Cup ist ein großes Projekt mit der Vision, dass jeder Schüler/Schülerin während seiner Schullaufbahn einen Business Plan erstellen muss.
- Verweis auf die anstehende Sitzung des IHK-Präsidiums: Themen sind u.a. IHK Startup School Cup sowie politische Themen wie Altersvorsorge für Selbstständige, autonomes Fahren oder Leitlinien der Gesamtinteressenvertretung.
- Einblick in die positive Erfahrung im Rahmen der Jurysitzung zum Wirtschaftspreis der Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung im Landkreis Starnberg (GWT) im Landkreis mit dem diesjährigen Motto: „Mutmacher – Unternehmen, die auch im Gegenwind vorangehen“
- Exportgeschäft ist schwieriger geworden, viele Hürden, die nur mit Flexibilität überwunden werden können. Neue Absatzwege müssen erschlossen werden, z.B. Onlineshop.
- Information über Sitzung des IHK-Ausschusses Digitalisierung. Aufruf zur Teilnahme an Pack ma‘s digital.
- Mismatch zwischen Geschwindigkeit der Verwaltung und Geschwindigkeit, die Unternehmen täglich erleben und aufbringen müssen. Konkurrenz in China ist schneller und mutiger. Unternehmertum ist dort viel stärker verankert und es gibt Strukturen, die es ermöglichen, Technologien schnell in den Alltag zu bringen. So sind Drohnenlieferungen in China bereits verbreiteter Alltag.
- Im Landkreis zu wachsen, ist aufgrund Standortrestriktionen schwierig. Gebietsentwicklungen dauern viel zu lang.
- Illegale Einfuhr mit gefälschten CE-Kennzeichnungen ist ein großes Problem. Zollvorgaben stellen Hürden dar, die Geschäfte im Vergleich ausbremsen, wenn man sich daran hält.
- Anträge beim Landratsamt oder Gemeinden weiterhin teilweise kompliziert, z.B. Ausstellung von Führungszeugnissen. Digitalisierung muss vorangetrieben werden.

- IHK-Ehrenamtsplattform soll zum Netzwerken genutzt werden. Hierzu wird aus dem Plenum der Wunsch einer erneuten kurzen Einführung in die Plattform geäußert.

TOP 3: Festlegung von Schwerpunktthemen und Vorbereitung des Wirtschaftsforums 2027

In einer digitalen Abfrage werden die dringlichsten Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Landkreis Starnberg ermittelt. Genannt werden:

- Digitalisierung
- Vernetzung
- Fachkräftemangel
- Bürokratieabbau
- KI
- Wohnraum
- Genehmigungsverfahren
- Unternehmer-Mindset
- Sicherheit Infrastruktur / Cybersicherheit

Das Konzept des Wirtschaftsforums wird vorgestellt. Es soll eine starke Plattform mit regelmäßigem Austausch werden. Herausforderungen sollen frühzeitig aufgegriffen, Impulse gesetzt und die Entwicklung des Landkreises Starnberg aktiv vorangetrieben werden. Hierzu soll die Stimme der Wirtschaft noch stärker Anklang finden.
Aus den gesammelten Themen soll eines ausgewählt werden, für das gemeinsam mit Partnern Lösungen im Rahmen eines Wirtschaftsforums entwickelt werden.
Als erstes Thema wird Digitalisierung (E-Government) ausgewählt, mögliche Partner könnten die GWT und die UWS sein. In einer Arbeitsgruppe soll ein Konzept erarbeitet werden, das in der nächsten Sitzung vorgestellt wird.

Jochen Wiegmann weist darauf hin, dass aktuell in allen Regionalausschüssen die Themen abgefragt werden. Im Nachgang wird geprüft, inwieweit es Themenüberschneidungen gibt, die ggfs. gemeinsam mit anderen Ausschüssen angegangen werden können. Zugleich werden Vorschläge erarbeitet, wie die Themen angegangen werden können.

TOP 4: Aktualisierung der kommunalpolitischen Forderungen

Herr Dr. Jochen Wiegmann stellt die kommunalpolitischen Forderungen des vergangenen Ausschusses kurz vor. Von Seiten des Ausschusses besteht kein Aktualisierungsbedarf. Somit kann das Positionspapier beim kommenden Austausch mit Herrn Landrat Frey als Grundlage dienen.

TOP 5: Grundsatzpapiere der IHK-Regionalausschüsse

Das Konzept und die Vorgehensweise bei der Erstellung der regionalen Grundsatzpapiere wird von Herrn Dr. Jochen Wiegmann vorgestellt. Ziel ist es, jeweils ein gemeinsames Dokument für die 20 Regionalausschüsse zu erstellen, dessen Schwerpunkt auf kommunal bedeutsamen gesamtwirtschaftlichen Themen liegt. Dadurch soll u.a. die schnellere Sprechfähigkeit zu wichtigen Themen in der Region gewährleistet sein und eine engere Verzahnung von Regional- und Fachausschüssen unterstützt werden. Aus dem Regionalausschuss werden die Mitglieder vorgeschlagen, die bei der Erarbeitung dieser Papiere mitwirken.

TOP 6: Aktuelles aus der IHK

Präsident & Präsidium 2026-2031: Seit dem 8. Juli 2026 ist Peter Inselkammer Präsident der IHK für München und Oberbayern sowie des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK). Das neu gewählte Präsidium besteht aus insgesamt zwölf Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten. Es repräsentiert die oberbayerische Wirtschaft und unterstützt den Präsidenten bei der strategischen Ausrichtung der IHK. Den vollständigen Überblick über alle Präsidiumsmitglieder finden Sie hier: Präsidium

BIHK-Konjunkturumfrage Herbst 2026: Die bayerische Wirtschaft ist in einem leichten Aufwind, nicht aber in einem echten Aufschwung. Die Geschäfte der Unternehmen laufen nach zwei Jahren Dauertief wieder etwas besser. Die Aussichten für die kommenden Monate bleiben hingegen mager. Hintergrund der besseren Lageurteile sind die hohen schuldenfinanzierten Staatsausgaben, die die Inlandsnachfrage stützen. Auch die Auslandsnachfrage hat sich im Jahresverlauf von schwachem Niveau ausgehend verbessert. Der BIHK-Konjunkturindex legt gegenüber dem Frühjahr um 4 Zähler auf 105 Punkte zu und erreicht wieder das Niveau vom Herbst 2025. Gleichzeitig liegt das Barometer aber weiterhin unter dem Langzeitdurchschnitt von 111 Punkten. Detaillierte und auch regionale Ergebnisse finden Sie hier.

Erweiterte Ehrenamtsbeteiligung: Die Beteiligung umfasst zusätzliche Formate, die über die reguläre Ausschussarbeit hinausgehen und insbesondere bei kontroversen Fragestellungen oder im Rahmen besonderer Kampagnen eingesetzt werden. Ziel ist es, das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft möglichst umfassend abzubilden, indem neben direkt betroffenen auch mittelbar betroffene Unternehmen in die Meinungsbildung einbezogen werden. Über die konkrete Ausgestaltung und Anwendung wird von der IHK jeweils einzelfallbezogen entschieden.

Bürokratieaufbau EU-Verpackungsverordnung (PPWR): Das Format ist eine zusätzliche Beteiligungsmöglichkeit für das IHK-Ehrenamt, die über die reguläre Ausschussarbeit hinausgeht und zum Beispiel bei kontroversen Fragestellungen oder im Rahmen kurzfristiger Meinungsäußerungen eingesetzt werden kann. Ziel ist es, das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft möglichst umfassend abzubilden, indem neben direkt betroffenen auch mittelbar betroffene Unternehmen in die Meinungsbildung einbezogen werden. Über die konkrete Ausgestaltung und Anwendung wird jeweils einzelfallbezogen entschieden.

Bürokratieaufbau Empowering of Consumers (EmpCo) Richtlinie: Ab dem 27. September 2026 gelten mit der EmpCo-Richtlinie deutlich strengere Vorgaben für Umwelt- und Nachhaltigkeitsaussagen, wodurch Unternehmen ihre Werbung, Produktkennzeichnungen und Kommunikationsmittel umfassend überprüfen und anpassen müssen. Die IHK unterstützt das Ziel, Greenwashing einzudämmen, warnt jedoch vor unverhältnismäßigem Bürokratieaufwand und einer möglichen Abmahnwelle insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen und fordert daher unter anderem eine zweijährige Abverkaufsfrist für bestehende Bestände. Mehr Informationen hier.

Gewerbesteuer – Wirtschaft fordert weiter Augenmaß: Die Gewerbesteuereinnahmen der oberbayerischen Kommunen stiegen 2025 trotz schwacher Konjunktur um 5,9 % auf 7,0 Mrd. Euro. Gleichzeitig erhöhten nur noch 33 von 500 Kommunen ihre Gewerbesteuerhebesätze, während fünf Kommunen ihre Hebesätze senkten. Der durchschnittliche Gewerbesteuerhebesatz liegt 2025 bei 343 %, Spitzenreiter bleibt München mit 490 %. Die IHK-Auswertung mit Datentabellen zu allen oberbayerischen Landkreisen und deren Kommunen finden Sie hier: IHK-Webseite

Ausbildungsstart 2026: Zum Start des Ausbildungsjahres beginnen in Bayern 39.955 Jugendliche eine Ausbildung in einem IHK-Beruf, was einem Rückgang von 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Gleichzeitig bleibt die Lage für Bewerber

günstig: Bayernweit sind noch 25.593 Ausbildungsplätze unbesetzt, denen 10.369 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber gegenüberstehen. Die Entwicklung fällt regional unterschiedlich aus. Im LK Starnberg haben 233 junge Menschen ihre Ausbildung in einem IHK-Beruf begonnen – 22 % weniger als im Vorjahr. Allerdings dürfte diese Zahl noch nicht final sein, da immer mehr Ausbildungsverträge noch im September und Oktober abgeschlossen werden. Eine aussagekräftige Bilanz kann erst zum Jahresende gezogen werden. Insgesamt bilden im Landkreis Starnberg aktuell knapp 200 IHK-zugehörige Betriebe aus. Die von den IHKs durchgeführte Umfrage unter Ausbildungsbetrieben zeigt: 94 % der Unternehmen beklagen sich über fehlende Ausbildungsreife der Bewerber. 2025 waren es „nur“ 86 %.

Fortbildung im Beruf ist gleichwertiger Karriereweg zum Studium: Die Ergebnisse einer IW-Studie zeigen, dass Absolventinnen und Absolventen beruflicher Fortbildungen wie Meister-, Fachwirt- oder Technikerabschlüssen vergleichbare oder teilweise bessere Beschäftigungs-, Karriere- und Einkommensperspektiven als Hochschulabsolventen aufweisen. Weitere Informationen finden Sie hier.

IHK-Veranstaltungen: In den kommenden Wochen stehen mehrere spannende Termine an. Der Bayerische CSR-Tag am 29. September bietet aktuelle Impulse rund um nachhaltiges Wirtschaften und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Am 29. Oktober besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Exkursion den Brenner-Basistunnel zu besichtigen, bevor beim ifo-Wirtschaftsdialog am 11. November aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen diskutiert werden. Zudem können Unternehmen am 18. November bei „Ein Tag Azubi“ jungen Menschen praxisnahe Einblicke in die duale Ausbildung ermöglichen. Weiter Informationen finden Sie hier.

TOP 7: Verschiedenes

- Termin für nächste Sitzung: 22. Februar 2027 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr bei deltapro Immobilien gmbH.
- Termin für Jahresempfang 2027: 12. Oktober 2027 im Beccult Starnberg

gez. Cyrus Ahari
Vorsitzender
16.10.2026

gez. Dr. Jochen Wiegmann
Protokollführer